

Ein neuer Zugang nach Frankreich und in die Welt

Sparkasse Hanauerland. S-Country-Desk-Netzwerk bekommt erstmals einen Gesellschafter außerhalb des Kreises der Großsparkassen.

Die Sparkasse Hanauerland tritt dem S-CountryDesk, dem internationalen Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe, als neuer Gesellschafter bei. Dies wurde vom Vorstandschef Joachim Parthon am 10. Mai im Sparkassenhaus in

Berlin im Rahmen einer Informations- und Incentivereise der besten Vertriebsmitarbeiter bekräftigt. Durch den Beitritt zum S-CountryDesk-Netzwerk kann die Sparkasse ihre Kunden künftig nicht nur in Frankreich, sondern welt-

weit begleiten. Die Sparkasse Hanauerland bringt ihre langjährige Erfahrungen als Grenzsparkasse ins Netzwerk ein. Sie pflegt seit den 1990er-Jahren intensive Beziehungen zu der Caisse d'Epargne d'Alsace in Straßburg. Das Netzwerk

erhält über die beiden Institute Zugang zu allen Sparkassen in Frankreich. „Frankreich zählt seit Jahren zu den Top-10-Zielländern unserer Kunden“, sagt Michael Nißl, Geschäftsführer des S-CountryDesk und Länderverantwortlicher

für Frankreich. Die Sparkasse Hanauerland ist eine der ersten Sparkassen außerhalb der G25, die sich als Gesellschafter am S-CountryDesk beteiligen.

DSZ

Mehr auf www.sparkassenzeitung.de

15. Mai 2012 - 14:26 | Sparkasse Hanauerland

Zugang nach Frankreich und in die Welt

Die Sparkasse Hanauerland tritt der S-CountryDesk GmbH, dem internationalen Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe, als neuer Gesellschafter bei. Dies wurde von Joachim Parthon, Vorsitzender des Vorstandes, am 10. Mai im Sparkassenhaus in Berlin im Rahmen einer Informations- und Incentivereise der besten Vertriebsmitarbeiter der Sparkasse Hanauerland bekräftigt.



Von links nach rechts: Marion-Jacques Bergthold, Joachim Parthon und Christoph Holzem bei der Vertragsunterzeichnung. (Sparkasse)

Durch den Beitritt zum S CountryDesk-Netzwerk kann die Sparkasse Hanauerland ihre Kunden künftig nicht nur in Frankreich, sondern weltweit begleiten. Die Sparkasse Hanauerland bringt ihre langjährigen Erfahrungen als Grenzsparkasse zu Frankreich in das S-CountryDesk-Netzwerk ein. Sie pflegt seit den 90er-Jahren intensive Beziehungen zu der Caisse d'Epargne d'Alsace in Straßburg. Seit 2009 besteht ein bilinguales Repräsentanzbüro der Caisse d'Epargne in den Räumen der Sparkasse Kehl, in 2010 trat die Sparkasse Staufeu-Breisach dieser regionalen Kooperation bei.

Seitdem wurden über 250 Projekte für Firmen-und Privatkunden begleitet. Hieraus konnte ein Geschäftsvolumen von über EUR 20 Mio. generiert und zumeist partnerschaftlich 50:50 finanziert werden. Darüber hinaus bieten beide Häuser seit dem Jahr 2010 Seminare für Firmenkunden aus beiden Ländern an, um jeweilige Exporteure und Importeure zu informieren und – bis hin zu steuerlichen Fragen, insbesondere der Umsatzsteuer – zu unterstützen.

Die Caisse d'Epargne d'Alsace war am 10. Mai in Berlin prominent durch Marion-Jacques Bergthold, Mitglied des Vorstandes, vertreten. Das S-CountryDesk-Netzwerk erhält über die Sparkasse Hanauerland und die Caisse d'Epargne d'Alsace einen neuen Zugang zu allen Sparkassen in Frankreich. „Frankreich zählt seit Jahren zu den Top-10-Zielländern unserer Kunden“, sagt Michael Nißl, Geschäftsführer der S-CountryDesk GmbH und Länderverantwortlicher für Frankreich. „Ich bin sicher, dass wir durch die neuen Partner unser Angebot in Frankreich für die deutschen Sparkassenkunden nochmals verbessern können.“

Die Sparkasse Hanauerland ist eine der ersten Sparkassen außerhalb des G25-Kreises der Großsparkassen, die sich als Gesellschafter an der S-CountryDesk GmbH beteiligen. „Im Rahmen der Weiterentwicklung des Netzwerkes haben die bisherigen Gesellschafter einer sukzessiven Ausweitung des Gesellschafterkreises bereits grundsätzlich zugestimmt und ich freue mich, dass wir die Sparkasse Hanauerland von dem Nutzen einer aktiven Mitarbeit im S-CountryDesk Netzwerk überzeugen konnten“, so Christoph Holzem, ebenfalls Geschäftsführer der S-CountryDesk GmbH. „Die gesellschaftsrechtliche Umsetzung wird im Laufe der kommenden Monate erfolgen, zumal noch weitere Sparkassen ihr Interesse bekundet haben.“

Der S-CountryDesk wird bisher von den Großsparkassen, mehreren Landesbanken, der Deutschen Leasing und der Deutschen Factoring Bank getragen. Schwerpunkt ist die Unterstützung der Firmenkunden bei der Erschließung der Märkte im Ausland. Der S-CountryDesk verbindet seit über 10 Jahren die Sparkassen-Finanzgruppe mit renommierten europäischen und internationalen Banken und Dienstleistern, die ebenfalls auf mittelständische Kunden fokussiert sind. Bislang konnten rund 35.000 Kundenanfragen begleitet werden.
(DSZ)